

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Mit der Bibel ins Medien-Zeitalter

Deutschland ist stolz auf Johann Gutenberg und feiert dieses Jahr seinen großen Erfinder: Die erste katholische Bibel druckt er 1450 in Mainz. Heute ist sie 50 Mio Dollar wert.

Die Bibel ist das erste Buch, das weltweit mit beweglichen Lettern gedruckt wurde. Bis dahin wurde die Bibel – und andere wissenschaftliche und religiöse Texte – mit Hand auf- bzw. abgeschrieben. In Ägypten wurden bereits aus dem dritten Jahrtausend vor CHRISTUS beschriftete Papyrus-Rollen gefunden. Das ganze Mittelalter über (800 n. CHR. – 1450 n. CHR.) mußte jedes Buch von Hand geschrieben werden. Das dauerte bei der Bibel länger als ein Jahr. Auch deshalb kostete eine Bibel damals 60 Gulden, soviel wie ein kleiner Bauernhof, so daß sie nur von Gelehrten erworben werden konnte. Äußerst kostspielig also, zumal die Vielzahl der Bauern in der damaligen Ständegesellschaft (ca. 80 % Bauern, 2% Adel und Ritter, 2% Klerus, 10% Bürger) nicht einmal lesen und schreiben konnte. Für die Abschrift einer einzigen Bibel wurden zur Zeit **Johann Gutenbergs** mehrere tausend Häute von Schafen oder Schweinen benötigt. Sie mußten gegerbt und sorgfältig geschnitten werden.

Bewegliche Buchstaben

Der Erfinder Gutenberg entschied sich, die Bibel als sein erstes Buch zu drucken, nachdem er den Druck mit beweglichen Lettern erfunden hatte, denn die Menschen des ausgehenden Mittelalters waren gottgläubig und fromm, auch wenn bereits der Geist des Humanismus die Bildungs-Elite erfaßt hatte. Die Bibel ist das „Wort GOTTES“ und Richtschnur für das ewige Seelenheil und ein gottgefälliges zwischenmenschliches Leben. Die Auflage der ersten Bibel der Welt betrug 180 Exemplare. Von diesen wurden 150 Bücher auf Papier gedruckt, 30 auf Perga-

ment, also auf Tierhaut. Weil Papier und Pergament so teuer waren, mußten Vorder- und Rückseite bedruckt werden. Jede Seite mußte tagelang zum Trocknen aufgehängt werden, damit die Druckerschwärze ganz einziehen konnte. Dann erst wurde die Rückseite bedruckt.

Wie entstand der Buchdeckel?

Der Riesenstapel der Druckseiten wurde mit Naturfarben und Blattgold ausgemalt, so daß jedes Buch etwas anders ausfiel. Der Holzdeckel wurde mit Leder überzogen und mit der Punze, einem Treibhammer, bearbeitet, bevor der Papierstapel in die Deckel eingebunden wurde. Um das Leder zu schonen, wurden Abstandhalter angebracht. Um die Bindungen zu schonen, wurden die Bücher nicht gestellt, sondern gelegt. Das schönste der erhaltenen 48 Exemplare befindet sich in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. Es ist die Vorlage von 200 Faksimile-Ausgaben. Japaner kauften 2024 ein Exemplar der Gutenberg-Bibel für 50 Millionen Dollar.

Ein Welt-Erfolg

Gutenberg wollte seine Technik geheimhalten. Doch sie verbreitete sich von Mainz in die großen süddeutschen Reichsstädte und gelangte bald nach Italien, Frankreich, England und in den skandinavischen Norden. Gutenbergs Gehilfen **Fust** und **Schöffer** machten sich bald selbständig und gründeten eigene Druckereien. Anfangs wurden nur religiöse Schriften gedruckt. Bald aber bildet sich ein eigener Buchhandel heraus, ein Verlagswesen. Auflagen von 1.000 bis 2.000 Exemplaren konnten jetzt rasch und billig gedruckt werden, erste Bibliotheken entstehen in den Fürstenhäusern. Religiöse Texte, Fabeln, Flugblätter und kleine Streitschriften sowie wissenschaftliche Essays fanden großen Anklang. Dennoch ist die Bibel bis heute das am meisten verbreitete Buch in der ganzen Welt, weil es die großen Wahrheiten GOTTES enthält. JESUS selbst sagt: „Himmel und Erde werden vergehen. Meine Worte aber werden nicht vergehen“ (Mt 24,35).

*Pfr. Winfried Pietrek
CM-Antiquariat: Weltgeschichte auf einen Blick. Daten und Fakten (15 €)*

Putin droht mit Atomwaffen

Ende September 2024 verkündet er: „Wenn ein Land Atomwaffen besitzt, den Angriff der Ukraine auf Rußland unterstützt, dann muß es mit einem entsprechenden Vergeltungsschlag rechnen.“

Deutschland braucht Lehrer

Durch eine Viertelmillion Schüler aus der Ukraine werden bis 2025 etwa 25.000 Lehrkräfte fehlen, stellt die Konferenz der Kultusminister fest.

Sachsen-Anhalt versucht die Vierter-Tage-Woche. Andere Bundesländer wollen den Lehrern mehr bezahlen oder sie schneller verbeamen, um neue Lehrer zu gewinnen. Ruheständler sollen mobilisiert werden. Teilzeit soll seltener werden – obwohl derzeit fast jeder zweite Lehrer mit geringerer Stundenzahl unterrichtet.

Um Lehrer zu gewinnen, versprechen die Kultusministerien, sie weitmöglichst zu „entlasten“ – wie auch immer das gemeint ist.

Gewerkschaften warnen vor der wachsenden Zahl von Frühpensionierungen, da der Druck auf die Lehrkräfte aufgrund des steigenden Gewalt-Potentials an Schulen und der schier unmöglichen Integration hoher nicht-deutsch-sprechender Schüler aus verschiedenen Kultur-Kreisen an die Substanz der Lehrer geht und diese in die Früh-Rente treibt.

Buch: Peter Hahne. Aufstand gegen Idiotie und Ideologie (10 €) Und: Queere Schulpolitik (15 €)

Transnistrien ruft Rußland zu Hilfe

Transnistrien gehört zu dem EU-Beitritts-Kandidaten Moldau, doch hat es jetzt Angst, in den Ukraine-Krieg hineingezogen zu werden.

Daher bittet es den russischen Präsidenten Putin um Schutz. Das Gebiet grenzt an den Südwesten der Ukraine. Transnistrien hat 465.000 Einwohner und sich bereits vor 32 Jahren für unabhängig erklärt. 2024 aber bittet es

Rußland um Schutz im sich ausweitenden Ukraine-Krieg. 1.500 russische Soldaten sind bereits dort stationiert. Rußland liefert kostenlos Gas. Die Mehrheit spricht Russisch. *Buch: Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit (15 €)*

Nicaragua verfolgt Katholiken

Präsident Daniel Ortega ist Kommunist und Sozialist, seine Frau regiert als Vize-Präsidentin. Das Ehepaar ist seit 15 Jahren an der Macht und herrscht über eine überwiegend kath. Bevölkerung.

Schon lange brodelte es in dem mittelamerikanischen Land. 2022 wurden 190 Oppositionsführer durch die Regierung verhaftet. Auch der katholische Bischof **Alvarez**. Marienprozessionen werden immer öfter verboten, der Zugang zu immer mehr Kirchen wird versperrt. Die Organisation

Amerikanischer Staaten (OAS) verurteilte **Ortegas** Vorgehen, doch er verließ die OAS. Inzwischen sind 150.000 Nicaraguaner sind geflüchtet. Jeder Protest aus der Bevölkerung gilt als „Putschversuch“ und wird mit Gefängnis bestraft. *Broschüre: Christenverfolgung heute (5 € / 10 Stück 20 €)*

Schach-Weltmeisterschaft 2024

Indien gegen China. Der chinesische Schach-Weltmeister Ding Liren (31) muß seinen Titel gegen den Inder D. Gukesh (17) verteidigen.

Gukesh ist der jüngste Herausforderer aller Zeiten. Für das vor etwa 1.500 Jahren erfundene Schachspiel wurde vor 100 Jahren FIDE, der Weltverband, gegründet von 15 Nationen. Deutschland

trat 1926 bei, im selben Jahr, als der Völkerbund gegründet wurde. Die Schach-Weltmeisterschaft 2024 dauert vom 20. November bis 15. Dezember. *Buch: 365 Experimente für zu Hause (15 €)*

Minusgrade plus Feuchtigkeit bringen Windräder zum Stehen

Es gab schon Winter mit deutlich mehr Schneefall und mit wochenlangen Minusgraden, als dies etwa im Winter 2022-2023 der Fall war. Für Windkraftanlagen sind Eis und Schnee besonders gefährlich.

Nicht nur, daß die komplette Aerodynamik der Flügel verändert werden kann und damit die prinzipiell mögliche Stromerzeugung unter Umständen massiv verschlechtert wird, die komplette Anlage wird durch das ggf. tonnenschwere Eis auf den Flügeln, der Getriebegondel und auch dem Mast gefährdet. Immer wieder kommt es des-

wegen vor, daß Flügel abknicken und zu Boden stürzen. Häufig müssen deswegen Windkraftanlagen an Tagen mit Frost komplett abgeriegelt werden, teilweise müssen Hubschrauber für viel Geld aufsteigen und die vereisten Flügel und Gondeln mit Enteisungs-Alkohol absprühen.

Broschüre: Andreas Landsberg. Wind ohne Kraft (7,90 €)



POLIT-CLOWN

Ein Zirkus ist die ganze Welt, und mancher Clown sie unterhält, mischt gar sich, weil er's findet schick, recht kräftig in die Politik.

Sein Name sei hier nicht genannt, er findet sich in manchem Land und rühmt sich in Punkt 1, 2, 3, doch zielt ansonsten ganz vorbei.

Wenn er gar Böses hat vollbracht, er anderen viel Vorwurf macht und stur besteht auf seinem „Recht“, ist doch nur seines Ego Knecht. Er will, daß alle auf ihn schau, ist zwar politisch nur ein Clown, bis GOTT ihm seine Macht zerschlägt und ihn zur Umkehr hin bewegt.

US-Wähler sind verwirrt

Die Harris-Partei ist zu 85 %, die Trump-Partei zu 40 % für Abtreibungen. „Beide sind gegen das Leben,“ stellt der Papst fest. *Buch: Angriffe auf die Familie (15 €)*

Endlich Schluß mit dem Quatsch!

Wörter mit Gender-Stern gehören nicht zur deutschen Rechtschreibung, beschlossen die Kultusminister. *Buch: Zeitgeist oder hl. Geist? (15 €)*

Die stählerne Bibel

Bei Aufräum-Arbeiten am Platz der 2001 zerstörten Wolkenkratzer von New York fand sich eine Bibel, mit einem Stahlstück verschmolzen, geöffnet auf der Seite der Bergpredigt: „Selig sind die Friedensstifter!“ (Mt 5) *Buch: Bibel (AT/NT) (10 €)*

Ein Blick auf die Welt

An der Uni Regensburg ist – nach langem Kampf – eine Lebensrecht-Gruppe von Studenten anerkannt und zugelassen worden.

Heiliggesprochen wurden im Oktober 2024 14 Katholiken, unter ihnen 8 Ordensmänner, die von islamischen Drusen getötet wurden.

Dank Ministerpräsidentin **Meloni** dürfen ab jetzt in Italien auch Lebensschützer in der staatlichen Beratung eingesetzt werden.

Belgien in Konflikt mit Rom

Auf seiner Belgien-Reise im September 2024 bezeichnete Papst **Franziskus** Abtreibung als „Mord“ und Abtreibungsärzte als „Auftragsmörder“. Diese Aussage hielt Ministerpräsident **Alexander De Croo** für „inakzeptabel“ und bestellte den Vatikan-Botschafter ein.

Buch: Christenhaß im Visier (15 €)

Die Liebe zu GOTT wird an der Liebe zum Nächsten gemessen.

Therese von Lisieux († 1897)

Xi Jinping festigt seine Macht

Immer wieder kommt es zu gewaltsamen Vorfällen mit Fischerbooten. Chinas Küstenwache macht dabei regelmäßig Jagd auf Fischerboote anderer Nationen, rammt sie oder drängt sie gefährlich ab.

Das Regime in Peking begründet seinen Griff auf Taiwan und das süd-chinesische Meer auf Basis von Seekarten. Auch hier in eklatantem Verstoß gegen internationales Seerecht. Das Risiko einer militärischen Eskalation im Süd-chinesischen Meer ist also hoch. Für die kleineren Anrainerstaaten geht es um Meeresressourcen, Fangrechte, sichere Seewege und die Kontrolle über ein Gebiet, in dem ein Drittel des weltweiten Seehandels abgewickelt wird. Für die Supermächte China und USA,

die das Gewässer längst zu einem Schauplatz ihrer globalen Rivalität gemacht haben, geht es um mehr: die Zukunft der regelbasierten internationalen Ordnung und das globale Gleichgewicht der Mächte. Um die chinesischen Machtansprüche zu kontern und die ultimative Eskalation in der Region zu verhindern – einen Angriff der Chinesen auf Taiwan – haben auch die USA ihre Militärpräsenz immer weiter verstärkt. *Buch: Die Rückkehr des Bolschewismus (15 €)*

Brennende Kirchen in Frankreich

Saint-Omer in Nord-Frankreich: Die Serie von Kirchen-Bränden in Frankreich reißt nicht ab. In der Nacht vom 1. September 2024 wird Pfr. Roussel von den Flammen geweckt: „Ich bin sofort dorthin gegangen, alles hat sehr schnell Feuer gefangen, der Glockenturm brannte wie eine Fackel...“.

Das Allerheiligste konnte Pfarrer Roussel unter Lebensgefahr aus den Flammen retten. Am Morgen aber war die ganze Kirche von der „Unbefleckten Empfängnis“ in Saint-Omer völlig abgebrannt. Die Brandursache ist unbekannt, die Staatsanwaltschaft ermittelt. Die Kirche war 1859 erbaut, hat zwei Weltkriege überstanden und war erst vor sechs Jahren renoviert worden. Die Orgel ist verbrannt. Rund 100 Feuerwehrleute

waren bei der Feuerkatastrophe im Einsatz. Pfr. Roussel ist erschüttert: „Der Gedanke, dass wir erst am Tag zuvor dort die Sonntags-Messe gefeiert haben, fühlt sich seltsam an. Was mir auffällt, ist ein Bild: Von innen den Himmel durch das eingestürzte Dach zu sehen ... Und auch die Emotionen der Menschen!“

Buch: Nicht ICH, Meine Söhne, habe diese Stunde gewollt (15 €)

Der Orient als Pulverfaß

Israel steckt derzeit im Zweifronten-Krieg: Gegen den Libanon, von wo aus die muslimische Terror-Organisation Hisbollah Raketen auf israelische Städte schießt, und gegen die islamische Hamas, welche Israel vom Gaza-Streifen aus bombardiert.

Sowohl im Libanon als auch in Israel sind derzeit jeweils 70.000 Menschen auf der Flucht. Mehr als 10.000 Drohnen und Raketen feuerte die Hisbollah seit Jahresbeginn vom Libanon aus auf Israel, weshalb Israel zurückschießt und mehrere tausend Funkgeräte und Handys von Hisbollah-Kämpfern fremdzündete und explodieren ließ. Neu ist, daß die Hisbollah seit September auch auf Großstädte in Israel feuert, z. B. auf Haifa und Jerusalem. Daher startete Israel eine Bodenoffensive, was wiederum zu einem Flächenbrand führt, da die Hisbollah

unterstützt wird durch Iran und Syrien. 50.000 Hisbollah-Kämpfer stehen 170.000 israelischen Soldaten gegenüber. Tyrus und Sidon, wo einst JESUS predigte, sind unter Dauerbeschuß. Es existiert auch für die Hisbollah ein weitverzweigtes Tunnel-System, durch welches der Nachschub an Waffen aus dem Iran über Syrien und den Irak organisiert wird. Anfang Oktober startete Irans geistliches Oberhaupt Ajatollah Ali Chamenei Raketen-Angriffe auf Israel, um „Israel auszulöschen“.

Buch: Die Israel-Lobby (15 €)

Bitte beten Sie mit zum HEILIGEN GEIST

Die Ukraine auf dem Weg in die EU

Die EU hat beschlossen, daß die Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine beginnen können. Wie lange der Prozeß dauern wird, ist allerdings völlig ungewiß.

Der EU-Gipfel am 14. Dezember 2023 hat den Weg für die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine frei gemacht. Damit kommt das Land seinem Wunsch näher, Teil der Europäischen Union zu werden. Die Entscheidung kam nach stundenlangen Verhandlungen durch eine ungewöhnliche Wende zustande: Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban, der zuvor seinen Widerstand angekündigt hatte, war nicht im Raum, als die EU-Staats- und Regierungschefs den Konsens herstellten. Wann die Ukraine der EU beitreten kann, ist schwer zu sagen: Finnland wurde in weniger als drei Jahren Mitglied, während die Türkei bereits

seit 2005 Verhandlungen führt, die momentan auf Eis liegen. Finnland erfüllte die Kriterien rasch, während die EU bei der Türkei weiterhin demokratische und rechtsstaatliche Defizite moniert. Bereits Anfang November 2023 kam die EU-Kommission zu dem Schluß, daß die Ukraine inzwischen mehr als 90 Prozent der Auflagen erfüllt hat. Darunter fallen Reformen bei der Verfassungsgerichtsbarkeit und der Korruption. Außerdem hat die Ukraine Schritte zur Bekämpfung der Geldwäsche und gegen oligarchische Strukturen und Monopole unternommen.

Buch: Erdogan. Meister der Täuschung (15 €)



VULKAN

PWP

Leicht verbrennt man sich den Mund, Feuerspucken – ungesund! Doch jeder stark zusammenzuckt, wenn die Erde Feuer spuckt.

Unter unsern Füßen Glut, jeder lebt in GOTTES Hut, schon Gomorra und Sodoma, die war'n plötzlich nicht mehr da.

Fordre den Vulkan nicht raus, GOTT ist HERR im eignen Haus, schlafen läßt ER lang manch Kräfte, doch befiehlt auch Feuermächte.

ER beschützt nur Seine Kinder und auch reuemütige Sünder, alle unterm Liebesschild, wenn auch sonst die Lava quillt.

Muslime sind keine Christen!

Während JESUS seine Jünger als „Salz der Erde“ (Mt 5, 13) bezeichnet, geht die überregionale Bistums-Zeitung in der Juni-Ausgabe fälschlich davon aus, daß alle Menschen dies seien. Dort hieß es: „Christen und Muslime sind das Salz der Erde“. Der KURIER hält fest: Die Lehre der Bibel ist eine andere als die des Koran! *CM-Antiquariat: Helden und Heilige (10 €)*



Broschüre (7,90 €)

Lebensrecht international

Per Gesetz anerkennt Peru: Menschliches Leben beginnt mit der Empfängnis. Das noch nicht geborene Kind hat von Anfang an Recht auf Leben und Entwicklung.

Jede Mutter, so ein Gesetz im brasilianischen Bundesstaat Goiás, muß per Ultraschall den Herzschlag ihres ungeborenen Kindes hören, wenn sie zum Arzt kommt.

Beim Treffen des liberalen Welt-Entwicklungs-Forums in Davos nennt der argentinische Ministerpräsident Javier Milei die „blutige Agenda der Sozialisten zur Förderung der Abtreibung“.

Von britischen Frauen (18-24 J.) erklären 5%, daß sie ahnungslos Abtreibungs-Pillen, ins Essen oder Trinken gemischt, von Männern erhielten, die ihr ungeborenes Kind töten wollten.

In Indien und Afrika sterben bei Abtreibungen zahlreiche Mütter. Wo Abtreibungen verboten werden, sinkt die Müttersterblichkeit. *Buch: Meine Schwangerschaft. Woche für Woche (15 €)*

Das Evangelium ist ein Herd, dessen Feuer uns erwärmt. Johannes de la Salle († 1719)

Offener Brief an jeden KURIER-Leser

Advents-Bitte

Sehr geehrte KURIER-Leser, im zurückliegenden Jahr haben Sie den KURIER durch Ihre Großherzigkeit hervorragend unterstützt, wofür wir Ihnen an dieser Stelle ein ewiges Vergelt's GOTT aussprechen möchten. Nur durch Ihre tatkräftige Mit-Hilfe konnte und kann der KURIER überleben und den Kampf für ein christliches Deutschland aufnehmen. Damit der KURIER auch 2025 weiter erscheinen kann, bitten wir Sie jetzt erneut um eine großzügige Adventsspende von 50 Euro. Je mehr Atheismus und Glaubenswirrwarr um sich greifen, umso wichtiger ist es, daß die klare Stimme des KURIER durchdringt. Zu den Fakten: Der monatliche Druck, inclusive Versand etc. kostet uns etwa 4000 €, die wir nur durch Ihre Spenden decken können. Eine große Hilfe ist auch jedes KURIER-Abonnement, das als Patenschaft für einen Bekannten gestiftet wird. Danken dürfen wir an dieser Stelle auch für Ihr Gebet, ohne das dieses Werk nicht existieren würde. Es geht ja allein um die größere Ehre GOTTES. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre dankbare KURIER-Redaktion

Weihnachtsangebot: 10 Bücher von Pfr. Pietrek und Sr. Anja für 100 €, incl. Porto

Papst Franziskus auf Reisen

Ohne Kreuzzeichen und ohne Anrufung der hl. Dreifaltigkeit beginnt am 3. September 2024 seine erste Begegnung mit internationalen Studenten in Indonesiens Hauptstadt Jakarta.

Der Pontifex ist auf seiner 11-tägigen Asien-Reise gut gelaunt und verläßt scherzend das Flugzeug nach dem 13-stündigen Flug. Indonesien ist zu 87% muslimisch. Papst Franziskus ist auf seiner 45. und bisher längsten internationalen Reise, auf welcher er nicht nur Katholiken besucht, sondern auch die Brücken zwischen den Religionen ebenen möchte. In der Kathedrale von Jakarta spricht er zuerst zu Bischöfen, Priestern und Ordensleuten, danach trifft er sich mit den „Scholas Occurrentes“, mit denen er einen Baum pflanzt.

Zum Schluß segnet er die anwesenden Studenten verschiedener Weltanschauungen, allerdings nicht im Namen des dreieinen GOTTES und ohne das Kreuzzeichen. Stattdessen erklärt er: „Ich spreche gerne einen Segen aus. Segen bedeutet, etwas Gutes zu wünschen. Sie kommen aus verschiedenen Religionen, aber wir haben einen Gott. [...] Gott segne jeden einzelnen von Ihnen, segne alle Ihre Wünsche, segne Ihre Familien, segne Ihre Gegenwart, segne Ihre Zukunft.“

Buch: Gebete mit Verheißungen (10 €)

Die NATO: Schutz vor Putins antiwestlicher Politik?

Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis, dessen Zweck es ist, „Freiheit und Sicherheit ihrer Mitglieder zu garantieren“ – mit politischen und militärischen Mitteln.

Sie wurde im April 1949 von 12 Staaten, den USA, Kanada und zehn europäischen Staaten gegründet. Erst 1955 wurde die Bundesrepublik Deutschland Mitglied des Bündnisses. Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) wurde kurz darauf in den sogenannten Warschauer Pakt aufgenommen, des von der Sowjetunion dominierten osteuropäischen Bündnisses. Heute sind 32 Staaten Mitglieder der NATO. Seit Oktober 2024 ist der bisherige niederländische Ministerpräsident Mark Rutte Generalsekretär.

Nach dem Zerfall des Sowjetregimes 1991 schien die NATO in eine Art Dämmerung gefallen zu sein, da echte Herausforderungen fehlten.

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine 2022 ist die Bedeutung der NATO als Verteidigungsbündnis politisch wieder stärker in den Fokus gerückt. Angesichts des russischen Angriffs auf die Ukraine sind auch Finnland und Schweden dem Bündnis beigetreten. Die Stärke der NATO heute ist nur behauptet, die Allianz steht auf tönernen Füßen. Die Armeen der europäischen Mitgliedsstaaten sind schwach und ungenügend

ausgestattet. Die deutsche Bundeswehr gerät schon durch die Aufstellung einer 4.800 Mann starken Schutztruppe für das Baltikum an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Moderne Waffen wie Gleitbomben und kleine Drohnen besitzen die meisten Staaten nur wenige oder gar nicht.

Ungarns Regierungschef Viktor Orbán sprengt die Bündnistreue, indem er auf eigene Faust an den Hof des Aggressors Putin eilt. Der türkische Präsident Erdogan feilscht wie ein Basarhändler. Die Unterstützung der angegriffenen Ukraine schwankt seit zweieinhalb Jahren zwischen Entschlossenheit und Zaudern. Und im Weißen Haus in Washington sitzt noch bis zum Machtwechsel im Januar 2025 ein fast seniler Greis, der zwischen Aussetzern und Erinnerungslücken den atomaren Schutzschild der NATO-Länder befehlen soll – während der NATO-Verächter Donald Trump in den Wahlumfragen zulegt. Allerdings bietet ihm nun die demokratische Kandidatin Kamala Harris die Stirn. Fazit: Dieses Bündnis ist nicht stark, sondern hochgradig gefährdet.

Buch: Geheimakte NGOs. Wie die Tarnorganisationen der CIA Revolutionen und Kriege anzetteln (15 €)



Auch GOTT braucht Trost

Haben wir schon einmal erlebt, daß wir eine Kranke beruhigen wollten, doch uns selbst getröstet wiederfanden? Edith Stein (†1942) ist es so ergangen, als sie 1917 die Witwe eines gefallenen Lehrers zu trösten sucht. Erstaunt erlebt sie als Jüdin eine tiefgläubige Christin. Edith Stein selbst erfährt Geborgenheit – ein wichtiger Schritt auf dem Weg, Christin zu werden, Karmelitin, Martyrerin.

Alle Menschen suchen Trost, ob sie es zugeben oder nicht. Oft wissen sie nicht einmal, daß es ihnen letztlich Kummer macht, daß alles vergänglich ist. Wenn sie nicht glauben, sind sie nicht „ganz bei Troste“. Sie wissen nicht, daß alles Vergängliche, das sich GOTT unterwirft, in noch strahlenderem Glanz wieder auferweckt wird. Nichts ist vergeblich, was durch Mühen in der Liebe GOTTES gereift ist. „Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden“ (Mt 5,4). „Selig, die ihr jetzt weint, ihr werdet lachen“ (Lk 6,21).

Ungetröstet zu sein, ist der Schrei nach GOTT. ER kann alle Wunden heilen, wenn wir sie behandeln lassen, wenn wir offen sind für Seine Wundsalbe der Gnade. Sie beginnt mit dem heilenden Wort, führt weiter zum unauslöschbaren Sakrament, und wenn dessen äußeres Zeichen nicht mehr da ist, zum Balsam des HEILGEN GEISTES. Doch auch GOTT selbst braucht Trost, nachdem der VATER unter unsagbaren Schmerzen Seinen SOHN in die Welt des Leidens entsandt hat. Wie aber können wir GOTT trösten?

Jedes Wort an IHN, jede kleinste Geste der Liebe, vielleicht durch das Herz eines Mitmenschen hindurch, tröstet IHN. Ebenso jedes Achten auf die heilige Wahrheit, daß wir Seine Spiegelbilder sind, die ER rein und klar haben möchte. Und ebenso jede kleinste Liebes- oder Opfertat. ER sieht, Seine bleibend fließende Kreuzes-Hingabe ist nicht vergeblich, auch wenn sie nicht mehr direkt blutig ist – außer bei den zum Martyrium Berufenen. Wer IHN wahrhaft liebt, tröstet IHN, versucht das um jeden Preis. Denn ER hat sich alles Ungetröstet-Sein der Menschheit aufgeladen. ER ist der Trost der ganzen Welt.

Sr. M. Anja

Buch: *Liebe siegt im Opfer* (10 €) Und: *Unterwegs mit Christus* (10 €)

Die Schönheit der Liturgie

Wir sind nicht Herren der Liturgie, der Feier der göttlichen Geheimnisse, durch den Mensch gewordenen GOTTES-Sohn. Wir sind nur Verwalter und schließen uns IHM an.

Auch äußere Schönheit, Stille und demütige Gesten sind nicht von uns allein erdacht. Jeder ahnt zwar, was eine Verneigung bedeutet, oder was gefaltete Hände sagen wollen. Doch nicht jedem ist bewußt, daß die ineinander gefalteten Finger einen „Andachts-

Rückzug“ auf sich selbst bedeuten. Dagegen deuten vor der Brust aneinander gelegte, ausgestreckte Hände die Bewegung vom Herzen nach oben an, hin zu GOTT. Schon die kleinsten Gesten haben in der Liturgie eine besondere Bedeutung. Buch: *SCHOTT* (50 €)

Warum Christen ihre Toten begraben

Christen glauben an die Auferstehung vom Tod, denn JESUS ist mit Leib und Seele von den Toten auferstanden.

Nach dem II. Weltkrieg wurde die Feuerbestattung vor allem in der DDR propagiert. Heute wählen diese lieblose Form in ganz Deutschland bereits 55%, in nord-deutschen Großstädten bis zu 80%. Ein Zeichen für den schwindenden Auferstehungs-Glauben. Katholiken beerdigen Ihre Toten in einem Sarg, um deutlich zu machen, daß der Leib der Tempel

des HEILIGEN GEISTES ist und am Jüngsten Tage auferstehen wird wie JESUS. Als Abrahams Frau Sarah stirbt, kauft der Nomade ein Grundstück, um sie würdevoll beisetzen zu können (1 Mos 23,16). Das ist ihm 400 Schekel Silber wert mit je 5,6gr Silber. Er hat Ehrfurcht vor dem Leib der Verstorbenen.

Buch: *Die Nachfolge Christi* (10 €)

Görlitz: Keine Oder-Neiße-Grenze mehr?

Die niederschlesische Stadt mit jetzt 56.000 Einwohnern, ist seit dem II. Weltkrieg durch die Grenze geteilt: die Hälfte der Stadt gehört zu Polen, die andere weiter zu Deutschland.

Die Zahl der Geburten ist niedrig. Immer mehr Polen siedeln sich in dem deutschen Teil der Stadt an. Inzwischen sind es ca. 5.000 polnische Bürger, die im deutschen Teil von Görlitz wohnen und arbeiten.

Auf den Schulhöfen der Oberschulen mußten zusätzlich Unter-

richts-Container aufgestellt werden, damit die polnischen Kinder in Deutschland in die Schule gehen können. Zugleich mit den Polen kommt auch der katholische Glaube wieder in die ehemalige DDR.

CM-Antiquariat: *Deutsche Geschichte 1949-1990* (15 €)



Eine Viertelmillion Kindersoldaten, auch Mädchen, werden weltweit in etwa 25 Ländern mißbraucht. Als Kämpfer, Spione, Lastenträger und Helfer müssen sie mit Terroristen mitziehen. Machen Sie bitte – nach einem Gebet – über einen Schüler eine Schulklasse auf eine Andacht als Fürbitte für diese Unglücklichen aufmerksam.

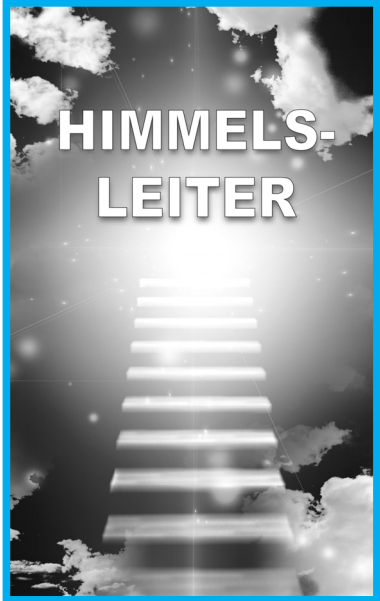
China „kauft“ Bischof

Bischof Melchior Shi Honagzhen (95), seit 40 Jahren verfolgter Bischof der Untergrundkirche Chinas, ist seit Sommer 2024 als Bischof von Tianjin staatlich zugelassen und damit Teil der offiziellen kath. Kirche und des umstrittenen Konkordates zwischen Rom und Peking. Buch: *Himmelsleiter* (10 €)

Kinder brauchen Regeln

„Die antiautoritäre Erziehung der 1970er Jahre ist gescheitert,“ so deren Erfinder in seiner letzten Uni-Vorlesung. „Kinder brauchen Orientierung und Regeln für das Leben miteinander.“ Zugleich muß man ihnen Mut machen und ihr Bemühen anerkennen.

CM-Antiquariat: *Mit Kindern richtig reden* (15 €)



Buch (10 €)

Ohne Priester keine Kirche

Wegen des Priestermangels sind alle aufgerufen, um Priester zu beten. Es ist nachgewiesen, daß die häufige Bitte um „Arbeiter im Weinberg“ zu mehr Berufungen führt.

Buch: *Der Ritus der Priesterweihe* (10 €)

Ein Blick auf die Kirche

Papst Franziskus und Kardinal Fernandez veröffentlichten schriftlich, daß Transgender-Personen Taufpaten sein dürfen. Neuerdings dürfen Trans-Frauen auch am Wettbewerb der Schönheits-Königinnen teilnehmen.

Nach einem Jahr Entführung in Mali wurde der deutsche Pater Hans-Joachim Lore freigelassen. Während 30 Jahren wirkte er in Mali, zuletzt am Institut für christlich-islamische Bildung.

Beten für andere hat der Düsseldorfer Achim Beiermann als sein Ruhestands-Apostolat gewählt. Buch: *Nur die Liebe rettet* (10 €)

Der Glaube ist ein Ergreifen GOTTES. Wir können nicht glauben ohne Gnade.

Edith Stein, † 1942

Karmelitin Sr. Anne seliggesprochen

Seit September 2024 ist nun auch die Mit-Schwester der hl. Teresa von Avila (†1582) zu der Ehre der Altäre erhoben wurden: Sr. Anne von JESUS (†1621) darf als Selige verehrt werden.

Ausgesandt von ihrer Oberin Sr. Teresa von Avila in Spanien, half Schwester Anne von JESUS, die Karmel-Klöster in Löwen, Mons, Antwerpen und Krakau zu gründen. Einmal mußte sie anderssprachigen Schwestern einen Vortrag halten. Doch wie sollte sie das tun, da sie doch nur Spanisch sprach? Sie betet intensiv und spricht dann einfach in der spanischen Muttersprache vor den anwesenden Schwestern in Löwen und Antwerpen. Da sieht sie, wie einige der zuhörenden Schwestern zu weinen beginnen. Sie entschuldigt sich: „Ich weiß,

daß Sie mich nicht verstehen, denn ich spreche Ihre Sprache nicht!“ Doch da leuchten die Augen einer der weinenden Karmelitinnen auf: „Im Gegenteil! Wir weinen, WEIL wir sie verstehen! Ihre Worte hören wir in unserer Sprache.“ Ein zweites Pfingsten! Sr. Anne von JESUS wird nun – nach mehr als 400 Jahren – im Herbst 24 im Brüsseler König-Bouduin-Stadion vom Papst seliggesprochen. Eine Ausnahme, da das sonst in Rom geschieht oder durch einen Bischof im Heimatland. Buch: *Glauben macht glücklich* (10 €)

Lippstadt: Dinner in Weiß

Hunderte von Teilnehmern in deutschen Städten – wie z. B. Lippstadt in NRW – seit Jahren. Alle in weißer Kleidung beim Fest-Essen.

Sie verwandeln den Markt- oder Sportplatz in ein weißes Meer. Eine religiöse Motivation ist nicht vorhanden. Es ist ein rein innerweltliches Fest. Sonne, Musik und eine fröhliche, friedliche Stimmung. Alle wollen „weiße Bräute“ sein und „weiße Herren“.

Warum? Sehnsucht nach Reinheit. Nach dem Guten und Schönen. Ein Stück Paradies. Doch in JESU wahres Paradies kommen nur diejenigen, „die ihre Kleider weiß gewaschen haben im Blute des Lammes“ (Apk 7,14). Buch: *Minuten der Ewigkeit* (15 €)

Mirjam von Abbelin: Abenteuer Christus

Die christliche Araberin Mirjam, ein Waisenmädchen, soll in Kairo verheiratet werden (†1878). Es wurde verlobt, ohne es zu wissen. Da schneidet es sich – um der Heirat zu entgehen – die langen Haare ab. Das Mädchen aus dem galiläischen Abbelin hat sich JESUS versprochen.

Da trennt der erboste Muslim der Fünfzehnjährigen mit seinem Krummsäbel die Kehle durch und wirft die Tote in eine Gasse.

Die Muttergottes greift ein

Merkwürdig! In einer Grotte kommt Mirjam wieder zu sich. An ihrer Seite eine schöne, unbekannte Krankenschwester, welche die tödlich Verwundete gesundpflegt. Dann ist sie plötzlich verschwunden. Sie sagt Mirjam auch voraus, daß sie in einen Orden eintreten werde, aber erst im dritten ihr Zuhause finden werde. Erst später wird Mirjam bewußt: Die Gottesmutter Maria selbst hat sie gesundgepflegt. Nur die Stimme von Mirjam bleibt für immer heiser und zerquetscht. Mirjam ist fromm und heimatverbunden.

Von Israel nach Frankreich

Nach ihrer Genesung versucht sie dreimal, mit einem Schiff nach Galiläa heimzukehren, um bei ihrem Bruder zu leben. Doch GOTT hat andere Pläne. Zuerst zwingt ein Sturm ihr Schiff, in Jaffa an Land zu gehen, so daß sie nur nach Jerusalem kommt. Dort aber legt sie voller Liebe zu CHRISTUS am Grab JESU das Gelübde der ewigen Keuschheit ab. Auch die zweite Schiffsreise mißlingt, ebenso die dritte. Schließlich gelangt sie nach Frankreich, wo sie zuerst in den Orden der Josefs-Schwestern eintritt. JESUS zeichnet sie durch die Wundmahle (Stigmata) aus, so daß sie ihr erstes Kloster verlassen muß. Aber ein Karmel nimmt sie auf. Ständig hat sie Ekstasen, die sie mit der übernatürlichen Welt in Verbindung bringen. Auch das Phänomen der Elevationen stellt sich ein: Einmal sitzt sie

im Gipfel einer riesigen Linde und schwebt leicht wieder herab. Als Karmelitin heißt sie „Schwester Maria vom gekreuzigten JESUS“.

Von Frankreich nach Indien

1866 geht Mirjam mit anderen Schwestern nach Mangalore in Indien, um auf Wunsch des Bischofs, dort einen Missionskarmel zu eröffnen. Doch nun bemächtigt sich der jungen Schwester nicht nur der Himmel mit seinen übernatürlichen Schauungen und Gnaden, sondern auch der Teufel und die Dämonen versuchen sie.

Von Frankreich nach Bethlehem

Ihr französischer Karmel schickt sie bald darauf nach Bethlehem, wo sie – nun wieder seelisch im Gleichgewicht – einen Karmel gründen soll. Sie ist die einzige des Konvents, die arabisch spricht. JESUS diktiert ihr die Bau-Pläne in ihren Visionen. 1876 kann der Karmel auf dem Davids-hügel bezogen werden. 1878 stirbt Schwester Maria, 32 Jahre alt. Demut heißt: „Mut zum Dienen“. So ist der Leitsatz dieser von GOTT geführten Ordensfrau: „Im Paradies kann man allerlei Fehler finden, nie aber den Stolz.“ JESUS behütet die Kleinen. Demut hält die Ordensfrau sogar für wichtiger als Gebet oder Buße. Der Demütige ist überzeugt, daß er noch mehr „davon“ verdient. Stolz macht verwirrt. Die Demütigen vollbringen mehr Wunder als die alten Propheten. Die Kirche hat Mirjam heiliggesprochen.

Sr. M. Anja

Buch: *Mit den Heiligen durchs Jahr* (10 €)

Krieg und Kriegstreiber

Bücher aus dem CM-Antiquariat

Die Ausplünderung Deutschlands seit 1919 (20 €)	Der Hitler-Putsch: 9. November 1923 (20 €)
Tschechen als Kriegstreiber: Kramasch, Masaryk, Benesch (20 €)	Von Bismarck zu Hitler (15 €)
Hitlers Briefe und Notizen (20 €)	Die deutsch-völkische Zeit in Paraguay 1933-1945 (15 €)
Englands Politik gegen Deutschland 1937-1939 (20 €)	Hitler: Legende, Mythos, Wirklichkeit (15 €)
In Hitlers Schatten. Erinnerungen 1925-1945 (20 €)	Die letzten 30 Tage: 23. April – 22. Mai 1945 (20 €)

Lawrow: „Was wir erobert haben, geben wir nicht mehr her!“

Proklamiert der russische Außenminister Lawrow. „Der Ball liegt auf der Seite Kiews und Washingtons, das hinter Kiew steht. Sie können diesen sinnlosen Widerstand jederzeit stoppen.“

Kein Vertreter der russischen Führung verliert auch nur ein Wort darüber, daß Rußland der Aggressor war und daß der Westen Kiew nur zu Hilfe kam. Und vor allem: daß die Ukraine ein eigenständiges und unabhängiges Land ist. Außenminister **Sergei Lawrow** stellte die Bedingung, daß die von Moskau annektierten sogenann-

ten „neuen Gebiete“ in der Ukraine weiterhin zu Rußland gehören: „Die Sache ist einfach: Erfüllen Sie die Bedingungen. Andernfalls wird die Frage von der russischen Armee entschieden werden.“ Rußlands Präsident **Wladimir Putin** hat seine Truppen mit 2,4 Mio. Soldaten aufgestockt. *Buch: Stalin. Eine Biographie (15 €)*

Virginia mit weniger Abtreibungen

Ein Beispiel dafür, daß die Abtreibungs-Rate um 98% sinkt, wenn staatliche Gesetze Kindstötung im Mutterleib verbieten, sind die beiden US-Staaten Indiana und West-Virginia.

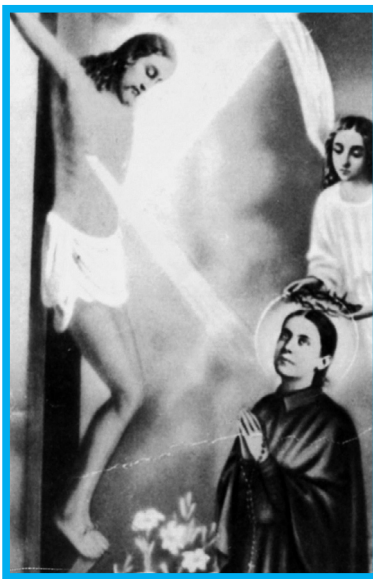
In den ersten drei Monaten 2024 gab es in Virginia – vergleichsweise nur - 45 Abtreibungen. 2023 waren es im gleichen Zeitraum noch 1.931. Das bedeutet: Der Mensch muß geführt werden,

GOTTES Willen zu achten, sowohl durch die 10 Gebote der Bibel als auch durch eine entsprechende staatliche Gesetzgebung. *Buch: Den Abtreibungs-Staat verhindern (15 €)*

Die ökologische Reerdigung

Frau Dr. Martina Kreidler-Kos warb bei einer Dechanten-Konferenz des Bistums Osnabrück für „Segensfeiern für alle sich-liebenden Paare“ und Frau Dr. Lisa Kühn für die „Reerdigung“.

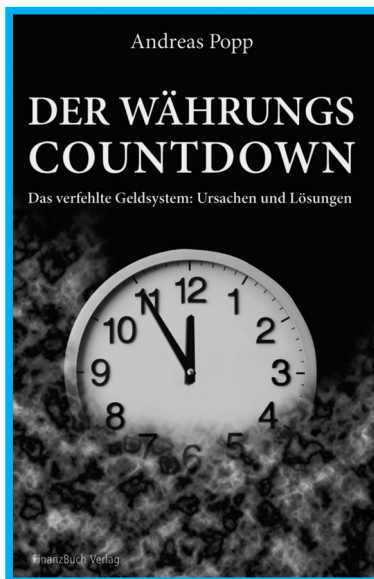
Diese neue, ökologische Form der Bestattung ist derzeit in der Test-Phase in Deutschland: 40 Tage lang wird der Leichnam auf Heu, Stroh und Grasschnitt oder Blumen in einem Behälter („Kokon“) kompostiert und mit Sensoren überwacht. Dann kann die daraus entstandene Erde mit dem Erdreich vermischt werden. 70% Kompostierung tritt in diesen 40 Tagen ein. Der Vorgang der „Reerdigung“ ist zur Zeit nur in Schleswig-Holstein erlaubt und wird dort getestet. Firmen, Friedhöfe und Bestatter arbeiten zusammen. Die „Reerdigung“ kostet 3.000 € und – so die Werbung – „spart im Vergleich zum Verbrennen CO2 ein“. Dr. **Lisa Kühn** gibt an, diese Bestattungsform könne mit dem Kirchenrecht (CIC, Kanon 1176) in Einklang gebracht werden. Doch die Katholiken der Tradition wehren sich gegen diesen Turbo-Verwesungs-Prozeß, denn sie sehen in JESU Grablegung das wahre Vorbild. *Broschüre: Kennen Sie die Kirchenväter (5 €)*



„Betet für die, die euch verfolgen!“ (Mt 5, 44)

Klein-Millionäre tun's auch

Man muß kein Millionär sein, um schenken zu können. Das Buchlein „Christen antworten“ (10 Expl. 20 €) hilft auch in fast aussichtslosen Fällen, wenn unser Gebet und Opfer es begleiten.



Buch (15 €)

Das Ende der Dinosaurier

Ein Asteroid vor 66 Mio. Jahren löschte die letzten lebenden Dinosaurier aus. Der 14km breite Asteroid stürzte auf die mexikanische Halbinsel Yucatan. Vulkane und Tsunamis brachen aus. Tiere und Pflanzen starben allmählich aus, auch die bis zu 18m langen Miso-saurier in den Meeren. *CM-Antiquariat: Tiere der Vor- und Frühzeit (10 €)*

Die Integration der Migranten in unsere Gesellschaft gelingt in keiner Weise

Der Mensch gewöhnt sich an vieles. So ist es auch kein Aufreger mehr, wenn berichtet wird, daß der Kreis Ravensburg in Baden-Württemberg auch in Zukunft mit über 200 Flüchtlingen pro Monat rechnen muß.

Der Zustrom an Migranten beträgt pro Jahr etwa 1 Prozent der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Ihre Unterbringung ist eine bleibende Herausforderung und verschärft die Wohnungssituation erheblich. Ausgehend von der Annahme, daß 50 Personen in einer neu gebauten Flüchtlingsunterkunft beherbergt werden können, heißt das, daß in unserem Kreis etwa 50 solcher Unterkünfte jährlich gebaut werden müssen, um die Flüchtlinge unterzubringen. Ein Heim mit 50 Plätzen kostet 2,5 Millionen € (Faustregel: 5000 € pro Platz). Wir sprechen also von einem notwendigen Investitionsvolumen von etwa 120 bis 150 Millionen Euro – und das jährlich! Natürlich dürfen wir dieses heikle Thema nicht auf Zahlen reduzieren, denn hinter jedem Menschen, der bei uns aufgenommen werden möchte, verbirgt sich ein Schicksal, oft auch eine Tragödie. Von allen anderen Migranten, die seit einem Jahrzehnt nach Deutschland kommen, sind nur ca. 3 Prozent asylberechtigt und haben damit ein Bleiberecht.

„Dublin 3“ hätte das ungeprüfte Weiterwinken von an den EU-Außengrenzen Angekommenen verhindern sollen. Funktioniert aber nicht. Die Bundesregierung ist für die nationale Flüchtlingspolitik zuständig. Konkret befassen aber müssen sich Kreise und Gemeinden. Sie sind zunehmend überfordert damit. Die angestrebte Integration der Migranten in unsere Gesellschaft gelingt in keiner Weise. Es entstehen Parallelgesellschaften, die ein hohes Konfliktpotential besitzen.

Die hohe Anzahl Moslems, die dem Koran folgen, lehnen die westliche Lebensart ab. Die Erwartung, daß die Zuwanderung unser Arbeitskräfteproblem lösen würde, hat sich nicht erfüllt. Wenn wir unsere Migrationspolitik nicht grundlegend ändern und uns nicht auf die Aufnahme der wirklich Schutzbedürftigen im Sinne des Asylrechtes beschränken, werden wir unser Land bald kaum mehr wiedererkennen.

Eugen Abler

Buch: Alles über Grippe und die Impfungen (20 €)

Mit den Heiligen durch das Jahr

In diesem Buch werden bekannte, aber auch weniger bekannte Heilige und Selige vorgestellt.

Die einen stehen durch heldenhaftes Martyrium für den christlichen Glauben, andere durch übermenschliche Nächstenliebe.

Eine Ermutigung, diesen Heiligen nachzueifern.

CM-Buch: Mit den Heiligen durch das Jahr (10€)

Muslim hat JESUS-Vision

Syrien 2024. Einem jungen muslimischen Mann erscheint JESUS CHRISTUS im Traum, eine Lebenswende setzt ein, er vertraut sich dem kath. Pfarrer Peter Fuchs an und läßt sich taufen.

Pfr. **Fuchs** ist zugleich Geschäftsführer von „CSI Deutschland“, nüchtern und fromm. Er ist beeindruckt von der Lebenswende des Muslim, der ihm berichtet: „JESUS sah ich im Traum und forderte mich auf, mich taufen zu lassen.“ So geschieht es. Pfr. Fuchs ist zurecht besorgt um die 10% Christen, die heute in Syrien unter einer muslimischen Mehr-

heit leben, ständig in Lebensgefahr aufgrund des Syrien-Kriegs. Durch ungerechte Sanktionen der EU gegen Syrien flüchten immer mehr Syrer. Das Monatsgehalt sank auf durchschnittlich 25 €. Jedes dritte Schulkind geht ohne Frühstück zur Schule. Regelmäßig zerstört die Türkei syrische Lebensadern. Rußland und der Iran rühren sich.

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel RC Ahlener Str. 1, 59329 Wadersloh Tel. 02945-2006400 Alle Rechte vorbehalten. www.Christliche-Mitte.de info@christliche-mitte.de CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSER / BECKEN je 12 €
Skapulier 5 €

SCHOTT: 50 €
BIBEL (AT/NT) 10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie hoch ist der Bibel-Preis im 16. Jahrhundert?
2. Warum starben alle Dinosaurier?
3. Wie viele Kinder-Soldaten kämpften in 25 Ländern?
4. Warum sagt Maria in Fatima: „Tröstet euren GOTT!“?
5. Wer nennt Muslime „Salz der Erde“?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
Immerwährender Kalender (5 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25416601240749700500
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11416601240759001500
BIC GENODEM1LPS

Lämpel freut sich am KURIER, für ihn Lebens-Elixier, da er viel zusammennimmt, daß der Weg zu JESUS stimmt. Biblischer Zusammenhang hat den ganz besondern Klang.

Christen antworten



CHRISTLICHE MITTE

Broschüre (5 €/10 Expl. 20 €)

Zum Verteilen:
Flyer (100 St. 5 €),
Broschüren (10 St. 20 €)

